

Protokoll zur ordentlichen Delegiertenversammlung des OTTV (Frühjahrsversammlung)

Datum: Dienstag, 15. Februar 2022

Ort: Zoom-Meeting

Zeit: 19:30 – ca. 21:15 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung
 2. Appell und Stimmenkontrolle
 3. Genehmigung des Protokolls der letzten GVD vom 21. September 2021
 4. Genehmigung Finanzreglement und Budget 2022/2023
 - 4.1 Genehmigung Finanzreglement
 - 4.2 Genehmigung Budget 2020/21
 5. Änderungen der Statuten und von Reglementen
 6. Anträge des Vorstandes und der Clubs
 7. Festsetzung des Ortes und Datums der nächsten GVD
 8. Festsetzung des Ortes der OTTM 2022 und 2023
 9. Behandlung von Geschäften der Frühjahrsversammlung von STT vom 5. März in Crissier
 10. Diverses
-

1. Begrüssung

Markus Steinmann eröffnet um 19:30 Uhr die Frühjahrsversammlung.

Speziell begrüsst werden die Ehrenmitglieder Claude Diethelm und André Zimmermann, sowie die Präsidenten der Kantonalverbände Paul Schönbächler (ZH), Pädi Traber (SG) und Marco Foletti (TG).

Für die heutige Versammlung entschuldigt haben sich Ehrenmitglied Peter Weibel, sowie die Vereine Frauenfeld, Greifensee und Horn.

Aufgrund der derzeit noch gültigen 2G-Regel und Maskenpflicht für öffentliche Innenräume, entschied sich der OTTV-Vorstand an seiner Sitzung vom 18. Januar die Frühjahrsversammlung online als Zoom-Meeting abzuhalten.

2. Appell und Stimmenkontrolle

Nach Einlass in den virtuellen Versammlungsraum sind heute insgesamt **118 Stimmen** vertreten: 116 Vereinsstimmen und 2 Stimmen von Ehrenmitgliedern. **Das absolute Mehr beträgt somit 60 Stimmen.**

Der Versammlung unentschuldig ferngeblieben sind folgende Vereine:
Balzers, BW-Wollishofen, Flums, Gossau SG, Kloten, Rapperswil-Jona, Rüti, Schlatt, Urdorf, Wil, Wolfhalden und Wuppenau.

Während der Versammlung trifft ein Delegierter noch ein, die Stimmenanzahl erhöht sich dadurch **auf 122 Stimmen**, das **absolute Mehr** beträgt **62 Stimmen**.

Zum technischen Ablauf des heutigen Zoom-Meetings haben die Vereine ein kurzes Manual erhalten. Der Verbandsadministrator erläutert das Vorgehen bei Abstimmungen, Fragen und Wortmeldungen. Alle Unterlagen zur heutigen Sitzung inkl. der Übersicht mit den Vereinsstimmen sind auf der OTTV-Website einsehbar.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten GVD vom 21. September 2021

Das Protokoll zur Herbstversammlung vom 21. September 2021, welche kurzfristig online durchgeführt werden musste, wurde zusammen mit der Einladung versendet. **Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.**

4. Genehmigung Finanzreglement und Budget 2022/23

4.1 Genehmigung Finanzreglement

Zum Finanzreglement liegen keine Änderungsanträge vor.

4.2 Budget 2022/23

Das Budget für die Saison 2022/23 wurde zusammen mit der Einladung zugestellt.

Katherine Müller stellt das Budget vor, das einen **Verlust von CHF 10'600.--** aufweist. Das Budget orientiert sich am Budget des Vorjahrs, weist etwas tiefere Zahlen auf und wurde in der Hoffnung erstellt, dass in der kommenden Saison endlich wieder alle Aktivitäten durchgeführt werden können, welche geplant sind. Zur Verbesserung der Transparenz wurden zwei neue Konten eingeführt: Konto 4055 „OTTM“, welches alle Aufwendungen

zur OTTM umfasst, sowie das Konto 4111 „PR + Marketing“, um Aufwendungen bspw. für Flyer und Plakate separat auszuweisen.

Markus Steinmann ergänzt und greift als Erstes den Bereich „Vereinsförderung“ auf. Der OTTV unterstützt vereinsübergreifende Projekte. Über die Kriterien wurden die Vereine kürzlich orientiert. Alle Infos dazu sind auch immer auf der OTTV-Website unter dem Menüpunkt [„Vereinsförderung“](#) aufrufbar.

Das von Marc Schwitter initiierte Supporterprogramm mit Unterstützung in den Bereichen Tischtennisshow/Animation im Training, Nachwuchsgewinnung, Erstellung einer Vereinswebsite und Unterstützung im journalistischen Bereich sollte bald fertig gestellt sein.

Zudem hat der OTTV im letzten Jahr Massnahmen ergriffen und mit Projekten begonnen, um Tischtennis sichtbarer zu machen: Kooperation mit der Ping-Pong-Lounge in Zürich, Plakate an Universitäten. Auch an Messen wird man wiederum vertreten sein, nachdem dies während den letzten zwei Jahren pandemiebedingt zurückgestellt werden musste.

Der Ideenkatalog ist breit, ein Teil davon wurde bereits umgesetzt, einiges wird in den kommenden Monaten in Angriff genommen, im Rahmen der personellen und finanziellen Möglichkeiten.

Paul Schönbächler erinnert in diesem Zusammenhang auch an die School Trophy.

Markus Steinmann weist zudem darauf hin, dass STT aufgrund der Pandemie wiederum Bundesgelder erhalten wird und es voraussichtlich erneut eine Rückerstattung bzw. Ermässigung auf die Lizenzgebühren geben wird.

Da es nach den Erläuterungen keine Fragen zum Budget gibt, wird darüber abgestimmt.

Das Budget zur Saison 2022/23 wird einstimmig genehmigt.

5. Änderungen der Statuten und von Reglementen

Es liegen keine Anträge zu den OTTV-Statuten und zu den Reglementen des OTTV vor.

6. Anträge des Vorstandes und der Clubs

Seitens des Vorstandes oder der Vereine liegen keine Anträge vor.

7. Festsetzung des Ortes und Datums der nächsten GVD

Da das Datum der Herbstversammlung von STT noch nicht fixiert wurde, wird auch der Termin der Herbstversammlung des OTTV heute Abend nicht festgelegt. Traditionell ist davon auszugehen, dass die Versammlung gegen Mitte September stattfinden wird. Vereine, welche sich für eine Ausrichtung interessieren, können sich gerne beim Verbandsadministrator melden. Ansonsten wird der OTTV von sich aus aktiv.

8. Festsetzung des Ortes der OTTM 2022 und 2023

Mit der Einladung wurde den Vereinen ein Vorschlag zu den Durchführungsorten der OTTM 2022 und 2023 zugestellt.

Der Vorschlag sieht vor, dass die **OTTM 2022** vom **TTC Neuhausen** ausgerichtet wird mit Durchführung in der **BBC Arena in Schaffhausen**. **2023** soll die OTTM vom **TTC Wädenswil** ausgerichtet werden mit Durchführung in der **Sporthalle Glärnisch**.

Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

9. Behandlung von Geschäften der Frühjahrsversammlung von STT vom 5. März 2022 in Crissier

Die Einladung zur DV von STT vom 5. März wurde den Vereinen direkt von STT zugestellt bzw. ist online auf der STT-Website abrufbar, zusammen mit den Unterlagen zu den einzelnen Traktanden.

Folgende abstimmungsrelevanten Geschäfte stehen auf der Traktandenliste, mit der Position des OTTV

- **Budget 2022/23: Zustimmung**

Zum Sportreglement STT liegen drei Anträge vor. Stefan Küttel führt aus, worum es dabei geht:

- **Änderung der Altersklasse U18 in neu U19:** Angleichung an die international gültige Regelung; der OTTV empfiehlt jedoch die Prüfung einer zusätzlichen Einführung der Kategorie U17, da die Kategorie U19 ansonsten vier Jahrgänge umfassen würde: **Zustimmung**
(Bei Annahme würde die Änderung auf kommende Saison in Kraft treten)
- **Auslosung Finalrunde MM Nachwuchs:** Rückkehr zur alten Praxis; die Auslosung und Setzung der zu bildenden Gruppen erfolgt aufgrund der Summe der Klassierungspunkte der drei höchstklassierten Spieler einer Mannschaft (der Titelverteidiger wird auf Platz 1 gesetzt): **Zustimmung**
(Bei Annahme gilt die Änderung bereits in dieser Saison)

- **Änderung Austragungsmodus Einzelserien SM Nachwuchs:** Alle Einzelserien sollen nach der gemischten Turnierformel ausgetragen werden (zunächst Gruppenphase, anschliessend KO-System), um die Attraktivität zu erhöhen: **Zustimmung**
- **Strukturreform STT**
Markus Steinmann begrüsst Kathrin Volkart, welche Mitglied der Arbeitsgruppe Strukturen ist und für Fragen rund um die geplante Strukturreform zur Verfügung steht.

Zum Status Quo: Wie beim OTTV ist auch bei STT die Delegiertenversammlung das höchste Organ. Die Führung von STT wird durch den Zentralvorstand (ZV) und den Zentralvorstandsausschuss (ZVA) wahrgenommen. Der ZV setzt sich aus den Regionalverbandspräsidenten, dem Präsidenten der Nationalliga und den Mitgliedern des ZVA zusammen und ist für die strategische Ausrichtung verantwortlich. Der ZVA (seine Mitglieder werden durch die DV gewählt) ist zusammen mit der Geschäftsstelle das operative, ausführende Organ.

Da diese Struktur eher schwerfällig ist und ZV und ZVA in gegenseitiger Abhängigkeit stehen, empfiehlt sich eine Strukturanpassung, um zukünftig effizienter arbeiten zu können.

Im Zentrum des Vorschlags ist dabei folgendes:

- Nur noch ein Führungsgremium: ZV und ZVA werden in ihren Aufgaben und Kompetenzen zusammengelegt. Der neue ZV setzt sich dabei aus dem Präsidenten, 2 – 5 Mitgliedern und dem Präsidenten der Nationalliga zusammen.
- Die Regionalverbände sind mit ihren RV-Präsidenten in der Verbandsleitungskonferenz (VLK) vertreten. Diese hat eine aufsichtsrechtliche Funktion im Bereich Strategie und Budget.
- Der ZV wird durch die Geschäftsstelle unterstützt, welche neu nach Ressorts organisiert werden soll.
- Im fachlichen Bereich wird der ZV durch die jeweiligen Kommissionen unterstützt.
- Die DV von STT soll nur noch einmal jährlich durchgeführt werden.

Nach der Präsentation erfolgt eine lebhafte Diskussion mit etlichen Fragen zur genauen Ausgestaltung.

André Zimmermann weist daraufhin, dass er in den letzten Jahrzehnten viele Strukturreformen miterlebt hätte. Vieles wurde verändert, etliches verlief im Sande. Er sei nicht grundsätzlich gegen eine Strukturreform, doch entscheidend seien letztlich die Personen und nicht die Struktur. Die entscheidende Frage sei deshalb, ob man durch eine neue Struktur auch bessere Leute gewinnen könnte und ob dies wirklich kostenneutral erreicht werden könnte. Kathrin Volkart antwortet, dass sich die Arbeitsgruppe dessen sehr bewusst sei. Es stehe und falle mit dem Know-How und dem Engagement der beteiligten Personen. Durch eine schlanke und attraktive Struktur hoffe man geeignete Personen finden und motivieren zu können.

Heute geht es jedoch nur darum zu klären, ob man die Stossrichtung dieser Strukturreform unterstützt oder ob man den Status Quo mit den aufgezeigten Schwächen beibehalten möchte. Der OTTV-Vorstand befürwortet das Vorhaben, möchte jedoch zwingend eine Erweiterung. Gemäss dem vorliegenden Vorschlag entscheidet der neue ZV endgültig über Änderungen im Sportreglement STT. Ein Fachgremium mit dem technischen Grundwissen fehlt im vorliegenden Organigramm. Deshalb soll auf Ebene STT eine technische Kommission gebildet werden, mit versierten Vertretern aus den Regionalverbänden. Zudem soll es auf Ebene der Delegiertenversammlung eine Referendumsmöglichkeit geben.

Anschliessend wird über die Stossrichtung Strukturreform STT mit der beschriebenen „Erweiterung OTTV“ abgestimmt:

Bei 25 Enthaltungen wird dem Vorschlag mit 97 Stimmen grossmehrheitlich zugestimmt.

10. Diverses

▪ Corona-Pandemie

Seit nun fast genau zwei Jahren sind Wettkampf- und Trainingsbetrieb, sowie andere Vereinsaktivitäten durch Corona-Schutzmassnahmen tangiert. Auch im OTTV gab es leider einen Rückgang bei den Lizenzzahlen, der sich glücklicherweise jedoch in Grenzen hielt:

Februar 2020:	1'427	
Februar 2021:	1'375	(- 3,65%)
Februar 2022:	1'351	(- 1,75%)

OTTV-Vorstand und TK OTTV waren bestrebt den Spielbetrieb aufrechtzuerhalten, um den Spielwilligen ein Angebot bereitzustellen. Erfreulicherweise konnte Ende November die OTTM durchgeführt werden.

▪ Berbier-Pokal

Der Berbier-Pokal für die beste Clubleistung an der OTTM 2021 geht an den **TTC Young Stars ZH**.

1.	TTC Young Stars ZH	126 Punkte
2.	TTC Neuhausen	108,5 Punkte
3.	TTC Wädenswil	71,5 Punkte

Die Gesamtrangliste wird auf der OTTV-Website publiziert werden.

- **Schiedsrichter-Wesen**

Hans Christe kann über positives berichten. Mit Christian Pettikoffer vom TTC Neuhäusern gibt es einen neuen Schiedsrichter, mit Roman Fieger vom TTC Weinfelden einen neuen Oberschiedsrichter. Für die nächste Ausbildung, beginnend im kommenden Oktober, sind erste Anmeldungen eingetroffen. Ein besonderer Dank geht bei dieser Gelegenheit an Matthias Hess für die Leitung des Lehrgangs.

- **Info zur Mannschaftsmeisterschaft**

André Zimmermann orientiert über den Stand in der Mannschaftsmeisterschaft. Seit Einführung der verschärften Zertifikatspflicht (2G+-Regel) konnten bis letzte Woche ca. 75% der angesetzten Spiele auch durchgeführt werden, ca. 25% der Spiele mussten verschoben werden. Ziel der TK OTTV ist es die Saison inkl. Entscheidungsspiele und Auf-/Abstiegsspiele zu Ende spielen zu können. Morgen Mittwoch wird der Bundesrat voraussichtlich über weitgehende Lockerungen informieren. Sollte die Zertifikatspflicht aufgehoben werden, sind alle Spielerinnen und Spieler wieder spielberechtigt.

Die 1. Liga muss bis spätestens 1. April ihre Partien gespielt haben, in den anderen Ligen ist der 15. April die Deadline, bei der MM O40 der 30. April.

Eine TK-Info wird über die genauen Bestimmungen orientieren, insbesondere auch im Falle, wenn sich zwei Vereine nicht auf einen neuen Spieltermin einigen konnten.

Danach gibt es keine Wortmeldungen mehr. Wie während der Versammlung kurz ange-tönt, gibt es nach Beendigung des offiziellen Teils die Möglichkeit, in einer sog. „Breakout-Session“ weiterzudiskutieren. Dazu wurde ein Raum zum Thema „Strukturreform STT“ und ein anderer zum Thema „Spielbetrieb OTTV“ erstellt. Drei weitere Räume wurden ohne vordefiniertes Thema eröffnet.

Markus Steinmann bedankt sich für die Teilnahme und schliesst gegen 21:15 Uhr die Frühjahrsversammlung des OTTV.

Der Protokollführer
Suat Ulusoy
Verbandsadministrator OTTV

Abtwil, 7. März 2022